



THE VOICE OF THE LAB



Karin Bongarzone,
Laborleitung Lugano

Tamara Careggi,
BMA Gerinnung Lugano

Gruppo Ospedaliero Moncucco

Clinica Moncucco - Lugano

THE VOICE OF THE LAB: CLINICA MONCUCCO



Das Interview wurde 2024 in der Clinica Moncucco, Lugano durchgeführt.

Am Interview nahmen teil:

Karin Bongarzone, Leitende BMA, Lugano
Tamara Careggi, BMA Gerinnung Lugano

Interviewer: Regina Stucki, Stago CH
Fotos Manuela Stranieri, Stago CH

Blutentnahmen führen wir bei ambulanten Patienten über den gesamten Tag hinweg durch. Alle Proben aus der Onko-Hämatologie werden bei uns als Notfallproben bearbeitet. Proben, die wir nicht intern verarbeiten können, werden verschickt. Die Mikrobiologie lassen wir komplett extern bearbeiten.

RS: Als Ihr die Entscheidung treffen musset, mit welchem Partner ihr in der Gerinnung zusammenarbeiten möchten, welche Punkte waren euch besonders wichtig?

KB: Unser Wunsch war ein modernes und schnelles Gerät mit Potenzial zur Erweiterung – kein Limit. Wichtige Kriterien waren ein unkompliziertes Reagenzienhandling, sowie exzellenter Support, idealerweise auf Italienisch, und eine umfassende Einführung durch den Hersteller. Natürlich spielte auch der Preis eine zentrale Rolle.

RS: Was gab letztendlich den Ausschlag, sich für Stago zu entscheiden?

KB: Positiv hervorzuheben sind für uns die langen Reagenzienstabilitäten, die Vorkalibrationen* für viele Tests und die „Kügelchen-Messmethode“, die unempfindlich gegenüber präanalytischen Störfaktoren ist. Stago, als Unternehmen, dass sich ausschliesslich auf die Gerinnung spezialisiert, konnte uns überzeugen. Zudem wurde uns eine schnelle Lieferung und Installation zugesichert und diese Zusage auch eingehalten.

Regina Stucki (RS): Zunächst eine Fragen zur Clinica Moncucco. Könnt ihr die Klinik kurz beschreiben?

Karin Bongarzone mit Feedback von Tamara Careggi (KB): Die Klinik Moncucco, eine Non-Profit-Privatklinik, verfügt über etwa 200 Betten und rund 750 Mitarbeiter. Sie bietet eine 24-Stunden-Notfallversorgung und betreibt neben der stationären Versorgung auch mehrere ambulante Zentren. Die Klinik verfügt über eine starke Onko-Hämatologie. Unser polyvalentes Labor führt Analysen für stationäre, sowie ambulante Patienten durch.

RS: Wie ist euer Labor aufgestellt?

KB: Unser Labor-Team besteht aus 12 Mitarbeitern, die in Voll- und Teilzeit arbeiten. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz und haben fünf Arbeitsbereiche: •Chemie und Immunologie, •Hämatologie, •Gerinnung und Urindiagnostik, •Immunhämatologie und Blutentnahmen, •Probenannahme.
Bei uns rotiert das gesamte Personal, sodass jeder alle Aufgaben beherrscht.

RS: Wie verliefen die Projektplanung, die Installation sowie der Routinestart?

KB: Da unser Vertrag mit dem vorherigen Anbieter unerwartet endete, mussten wir in sehr kurzer Zeit alles neu organisieren. Die Applikationsspezialistin von Stago hat den Kontakt mit unserem LIS-Betreiber aufgenommen und war vor der Installation vor Ort, um alle wesentlichen Informationen für die Einrichtung zu sammeln. Auch beim Routinestart war ein Stago-Mitarbeiter anwesend, um uns zu unterstützen. Trotz des enormen Drucks, da die Umstellung innerhalb weniger Wochen erfolgen musste, verlief alles reibungslos dank der sorgfältigen gemeinsamen Planung.

RS: Welche Erfahrung habt ihr mit dem Stago Trainingsangebot gemacht?

KB: Jeder einzelne Mitarbeiter wurde von Stago auf Italienisch geschult, je nach Rolle als Routineanwender oder Superuser, und das war für uns besonders positiv, da es nicht überall so sorgfältig gehandhabt wird. Die beiden Superuser (Tamara Careggi und ich) nahmen am speziellen Superuser-Training in Deutschland teil, das hervorragend organisiert war. Besonders nützlich war das Troubleshooting-Training, das ich als eines der besten empfunden habe, das ich je erlebt habe. Wir hatten die Möglichkeit, gezielt am Gerät Fehler zu identifizieren und zu beheben, was uns sehr viel gebracht hat. Auch die Tatsache, dass das Training ausserhalb des Labors stattfand, ermöglichte es uns, uns voll auf die Inhalte zu konzentrieren.



RS: Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Stago Support Hotline und Service-Techniker gemacht?

KB: Wir haben die Hotline in Italien als ausgesprochen kompetent und zuverlässig erlebt. Die Zusammenarbeit war stets hervorragend, und wenn ein Rückruf versprochen wird, erfolgt dieser auch tatsächlich. Da wir im Tessin ansässig sind, kann es gelegentlich einen halben Tag dauern, bis der Techniker bei uns ist. Trotzdem war jede Interaktion professionell, und der Techniker stand uns stets gerne zur Verfügung.

RS: Würdet ihr euch erneut für Stago als Partner in der Gerinnung entscheiden?

KB: Wir würden uns erneut für Stago entscheiden. Der Kontakt zu Stago ist durchweg positiv, die Hotline ist super, und die Lieferungen erfolgen stets prompt und zuverlässig. Das Gerät bietet grosses Potenzial, es können jederzeit weitere Parameter eingeführt werden. Zudem ist das Gerät offen für Fremdreagenzien, was uns zusätzliche Freiheit gibt.

RS: Im Namen der Firma Stago danken wir euch beiden für das Interview!



Stago CH S.A.
Sägereistrasse 20
CH-8152 Glattbrugg

info@ch.stago.com
Tel.: +41 (0)43 497 27 55